

mySporti TENNIS POWER

Ausgabe 3/2020

mit Informationen des Burgenländischen Tennisverbandes



Österreichische Post Ag 18Z041448 M

ÖTV-Staatsmeisterschaften Seite 3

ÖMS U12, U14 und U16 Seite 4

BTV Landesmeisterschaften Seiten 5 & 6

Trainingstipps Seite 14 & 15

Verehrte Tennisfamilie!



Trotz Corona-Pandemie und verspätetem Meisterschaftsbeginn neigt sich die Freiluftsaison 2020 dem Ende zu und wir können auf viele erfolgreiche Veranstaltungen in den einzelnen Vereinen aber auch auf zahlreiche Erfolge unserer Talente zurückblicken.

Der Startschuss zur „BTV KIDS TROPHY und JUNIOR TOUR“ war am 5. Juli 2020 beim UTC Eisenstadt. Die Turniere wurden auch heuer wieder durch ein Organisationsteam des

Burgenländischen Tennisverbandes in Zusammenarbeit mit Mitgliedsvereinen abgewickelt.

Alle interessierten Kids zw. 6 und 18 Jahren (red, orange, green, yellow), die über Tennis Grundfertigkeiten verfügen, waren aufgerufen daran teilzunehmen.

Zum 12. Mal in Folge wurden die ADMIRAL Tennis Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse in Oberpullendorf ausgetragen. Die Einzel-Sieger heißen Dennis Novak und Julia Grab-

her. Die beiden Topgesetzten gewannen ihre Finals Spiele gegen die Herausforderer jeweils knapp. Das Hobby-Promi-Turnier ging auch heuer im Rahmen der Staatsmeisterschaften am Semifinaltag über die Bühne und das Medieninteresse war heuer erfreulich groß wie nie zuvor: allein im ORF war über 50 Stunden Berichterstattung über Tennis im Burgenland.

Eine besondere Freude für mich sind die Erfolge unser Nachwuchsspielerinnen und Spieler auf nationaler Bühne.

Österreichische Jugendmeisterschaften 2020 in Bruck an der Mur

SILBER	Kim Kühbauer	U14 Mädchen – Doppel
BRONZE	Constantin Neubauer	U12 Burschen - Einzel
BRONZE	Piet Luis Pinter	U16 Burschen – Einzel
BRONZE	Kim Kühbauer	U14 Mädchen – Einzel
BRONZE	Constantin Neubauer	U12 Burschen - Doppel
BRONZE	Nikolaus Kojnek	U14 Burschen - Doppel
BRONZE	Niklas Maislinger	U14 Burschen - Doppel
BRONZE	Alexander Wagner	U14 Burschen - Doppel
BRONZE	Matthias Ujvary	U16 Burschen – Doppel
BRONZE	Piet Luis Pinter	U16 Burschen – Doppel

Ich gratuliere allen Athleten – aber genauso den Eltern, Trainern und sonstigen Unterstützern unserer jungen Hoffnungsträger. Detaillierte Berichte über die Erfolge finden Sie im Blattinneren.

Allen Meisterschafts- und HobbyspielerInnen wünsche ich einen erfolgreichen Saisonabschluss ohne Verletzungen und verbleibe so mit sportlichen Grüßen

Ihr
Günter Kurz
Präsident des BTV



ÖTV-Staatsmeisterschaften

Dennis Novak und Julia Grabher holen die Titel

Die Einzel-Sieger bei den ADMIRAL ÖTV Tennis Staatsmeisterschaften in Oberpullendorf heißen Dennis Novak und Julia Grabher. Die beiden Topgesetzten gewannen ihre Finalsiege gegen die Herausforderer jeweils knapp.

Der erste Staatsmeistertitel wurde bereits am Freitagabend vergeben. Mira Antonitsch und Neil Oberleitner setzten sich im Mixed-Doppel gegen Alina Michalitsch und David Pichler mit 4:3 und 4:0 durch. Am Samstag standen vier Entscheidungen auf dem Programm. Den Anfang machten die Damen. Julia Grabher wurde in einem erfahrenen Endspiel ihrer Favoritenrolle gerecht und setzte sich gegen Sinja Kraus mit 6:4 und 7:6 durch. „Wir konnten beide nicht unsere beste Leistung auf dem Platz bringen“, meinte die Siegerin nach ihrem Sieg. Wenig später kürten sich Nadja Ramskogler und Anna Gröss mit einem Zwei-Satz-Erfolg zu den Doppel-Staatsmeisterinnen.

Danach waren die Herren am Zug. Dennis Novak und Sebastian Ofner lieferten sich auf dem Center Court ein spannendes Duell über

mehr als zweieinhalb Stunden, welches der Niederösterreicher mit seinem siebenten Matchball für sich entscheiden konnte. Zuvor hatte Novak beim Stand von 5:1 im dritten Durchgang seine ersten drei Matchbälle vergeben und musste sogar noch das 5:5 hinnehmen. Am Ende stand jedoch ein 7:6, 4:6 und 7:5-Erfolg. Im Herren-Doppel scheiterte Jürgen Melzer am Versuch seinen ersten nationalen Meistertitel zu erringen. Gemeinsam mit Lucas Miedler setzte es eine 4:6 und

6:7-Niederlage gegen Tristan-Samuel Weissborn und Maximilian Neuchrist. Aus burgenländischer gab es neben der Silber-Medaille von David Pichler und Alina Michalitsch auch eine bronzene im Herren-Doppel zu bejubeln. Diese ergatterte Pichler mit Lenny Hampel. Das burgenländisch-wienerische Duo verpasste dabei das Endspiel mit einem 5:7, 7:6 und 8:10 gegen die späteren Sieger Weissborn/Neuchrist nur knapp.



Austrian Pro Series: David Pichler unterliegt Dominic Thiem im Finale

Für Burgenlands Nummer eins setzte es im Finale der Generali Austrian Pro Series ein 2:6 und 0:6 gegen den großen Favoriten Dominic Thiem. Dennoch zieht der Osliper nach dem wohl längsten Turnier aller Zeiten (O-Ton von Pichler-Coach Stefan Hirn) ein positives Fazit.

„Die Leistung war auch im Finale in Ordnung. Nur steht auf der anderen Seite ein Dominic Thiem gegen den du nicht viel machen kannst“, meinte David Pichler nach der glatten Finalniederlage. „Gefühlt kannst du noch so genau zu den Linien spielen und dennoch kommen die Bälle mit einer Länge zurück, wo du nur voll riskieren kannst.“ Daher war das zweite Spiel zwischen Pichler und Thiem im Turnierverlauf bereits nach 59 Minuten mit 2:6 und 0:6 beendet. Der Nordburgenländer konnte lediglich in der Anfangsphase mit dem

Weltranglisten-Dritten mithalten.

Auf die abgelaufenen 33 Tage, in denen in der Südstadt 100 Tennisspiele absolviert wurden, blickt das BTV-Ass jedoch sehr positiv zurück. „Ich habe in dieser Zeit sehr gutes Tennis gespielt“,

so Pichler. Vor allem ab der zweiten Gruppenphase, was letztendlich trotz einer 7:5-Match-Bilanz den Platz im Finale einbrachte. Als schönsten Moment des „Monster-Turniers“ bezeichnet Pichler den 7:6 und 7:6-Erfolg über Davis-Cupper Sebastian Ofner. Als enorm wichtig stuft der Burgenländer auch den knappen Sieg über Lenny Hampel in der fina-

len Gruppenphase ein („weil da wirklich viel auf dem Spiel stand“), der letztendlich das Finalticket brachte und sowie die Erfolge über Dennis Novak und seinen ersten Sieg überhaupt gegen Lucas Miedler.



Österreichischen Meisterschaften U12, U14 und U16 BTV-Talente holen neun Mal Bronze und einmal Silber

Bei den ÖTV-Jugendmeisterschaften im steirischen Bruck an der Mur stießen drei BTV-Hoffnungen bis ins Einzel-Semifinale vor. Auch im Doppel präsentierten sich die Burgenländer mit sechs dritten und einem zweiten Platz sehr stark.

Der Schattendorfer Piet Luis Pinter siegte im U16-Bewerb der Burschen gegen Lito Tschernjak (6:1 7:5), Nick Ihlenfeld (6:4, 6:3) und Daniel Zimmermann (2:6, 7:5, 6:4). In der Vorschlusrunde war Pinter gegen seinen Doppelpartner Tobias Leitner chancenlos (1:6, 1:6). Dieser hatte eine Runde zuvor auch schon den Güssinger Matthias Ujvary eliminiert, der seinerseits die Ambitionen seines Klubkollegen Benedikt Szerencsits in Runde zwei zu Nichte machte. Pinter (mit Tobias Leitner) und Ujvary (mit Paul Werren) spielten sich im Doppel ins Semifinale, beiden blieb aber der Finaleinzug verwehrt.

Ein Großaufgebot von sechs BTV-Schützlingen gingen bei den U14-Burschen an den Start. Im Einzel sollte es nicht ganz nach Wunsch laufen. Lediglich Elias Trausmuth (TC Haber-Knotzer Neudörfel) schaffte es bis

ins Achtelfinale. Viel besser lief es im Doppel-Bewerb. Niklas Maislinger und Nikolaus Kojnek mussten sich erst im Halbfinale dem an zwei gesetzten Duo Felix Mori/Julian Platzer geschlagen geben, Alexander Wagner scheiterte mit Raphael Goldfuhs in derselben Runde an den topgesetzten Joel Schwärzler und Nico Hipfl, was dreimal Bronze bedeutete.

Bei der U12 spielte sich der Bad Sauerbrunner Constantin Neubauer mit klaren Erfolgen über Matthias Königslehner (6:1, 6:0), Jakob Strauss (6:2, 6:2) und Bruno Berenz (1:6, 7:6, 6:4) und zwei Siegen mit Marco Hofer sowohl ins Einzel als auch im Doppel ins Halbfinale. In beiden war der topgesetzte Thilo Behrmann eine Nummer zu groß und vermittelte eine Finalteilnahme.

Bei den U12-Mädchen meisterten Anna Posch (UTC Eisenstadt) und Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) die Qualifikation. Beide scheiterten in ihrem Auftaktspiel ebenso wie Mia Scheferberger vom TC Rohrbach.

Im U14-Bewerb der Mädchen zeigte Kim Kühbauer (TC Wulkaprodersdorf)

einmal mehr bei Nachwuchs-Staatsmeisterschaften groß auf. Die U12-Staatsmeisterin drang mit drei Zwei-Satz-Erfolgen bis ins Semifinale vor und nahm der favorisierten Alexandra Zimmer dort auch den ersten Satz mit 6:3 ab. In der Folge wurde die Niederösterreicherin immer stärker und gewann noch mit 6:3 und 6:0. Im Doppel mit Sarah Messenlechner gab es nach einem 2:6, 6:7 im Endspiel den zweiten Platz. Wenig Losglück hatte die Leonie Rabl. Die Rohrbacherin traf schon im Achtelfinale auf die starke Kärntnerin Emma Tagger, der sie mit 3:6, 6:7 unterlag.

Katharina Oswald (UTC Raika Güssing) zeigte in Runde eins bei den U16-Mädchen eine beherzte Leistung. Die Südburgenländerin schlug gegen Hannah Rosenkranz (WTV) nach einem 3:6 mit 6:1 zurück, musste in der Entscheidung dann aber ein 2:6 hinnehmen.



BTV-Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse Haider-Maurers dominierten

Kristin Haider-Maurer (UTC Pötttsching) beherrschte das Feld im Damen-Einzel genauso, wie ihr Gatte Mario (1. Klosterneuburger Tennisverein) den Raster der Herren.

Im erstmals ausgetragenen B-Bewerb setzte sich Philipp Steinprecher (TC Haydnbräu Sankt Margarethen) durch, das Herren-Doppel ging an die Eisenstädter Boris und Daniel Novak.

Foto: Kristin und Mario Haider-Maurer



Alle Landesmeister auf einen Blick:

Damen Einzel	Kristin Haider-Maurer	UTC Pötttsching
Herren Einzel	Mario Haider-Maurer	1. Klosterneuburger Tennisverein/NÖTV
Herren Doppel	Novak Boris/Novak Daniel	ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt
Herren Einzel Nebenrunde	Philipp Steinbrecher	TC Haydnbräu St. Margarethen

BTV-Senioren-Landesmeisterschaften Hochspannung in Forchtenstein

Auf der Anlage des TC Schöll Bau Forchtenstein gingen am vergangenen Wochenende die Titelkämpfe der Senioren über die Bühne. Trotz Corona-Krise konnten vier Bewerbe zur Austragung kommen.

Bei den Senioren 60+ konnte sich Josef Bruck vom TC Frauenkirchen schlussendlich knapp vor Lokalmatador Peter Sühs durchsetzen.

Den Landesmeistertitel der Herren 50+ sicherte sich TC Schöll Bau Forchtenstein-Obmann Wolfgang Parik vor seinem Vereinskollegen Manfred Vasić. Mitfavorit Hannes Gamse vom TC Neufeld schied leider mit einer Oberschenkelzerrung vorzeitig aus. „Wir wünschen ihm eine gute Besserung“, richten seine Mitstreiter Genesungswünsche aus.

Peter Krtschal vom TC Neufeld und „Beute-Forchtensteiner“ Andreas Ponick lieferten sich ein überaus spannenden

des Match im Herren 40-Bewerb, der im Round-Robin-System ausgetragen wurde. Krtschal gewann schließlich hauchdünn mit 10:8 im Match-Tiebreak.

Sensationelle und hochklassige Spiele hatte der Herren 35-Bewerb zu bieten. Während der topgesetzte Forchtensteiner Marco Schaller problemlos ins Finale stürmte, hatte die Nummer zwei Alexander Reinprecht vom TC Haydnbräu St. Margarethen besonders im Halbfinale gegen Bernd Schaller extrem hart zu kämpfen. Im Match-Tiebreak behielt er schließlich nach Abwehr eines Matchballs mit 12:10 die Oberhand. Das Finale bot dann alles was der Tennissport zu bieten hat: Dramatik, sensationelle Ballwechsel und ein unglaublich hohes Niveau. Beim Stand von 7:6, 5:4 und 15:15 aus der Sicht von Marco Schaller, kam der Regen und das Spiel musste unterbrochen wer-

den. Einige Tage später wurde das Duell fertig gespielt. Schaller ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und siegte mit 6:4.



Herren 35: Marco Schaller, Alexander Reinprecht

Alle Landesmeister auf einen Blick:

Herren 35 Einzel	Marco Schaller	TC Schöll Bau Forchtenstein
Herren 40 Einzel	Peter Krtschal	TC Neufeld
Herren 50 Einzel	Wolfgang Parik	TC Schöll Bau Forchtenstein
Herren 60 Einzel	Josef Bruck	TC Frauenkirchen

BTV-KIDS-Landesmeisterschaften

Rekordfeld und viele Favoritensiege

Die KIDS-Titelträger im Jahr 2020 stehen fest. Der TC Haydnbräu Sankt Margarethen präsentierte sich als toller Veranstalter, wurde mit drei Spieltagen ohne Regen (der kam immer erst nach Spielende) und vielen Zusehern belohnt. Zudem gab es einen Teilnehmerrekord und Favoritensiege zu vermelden.

83 Teilnehmer und Teilnehmerinnen durfte sich Turnierleiter Michael Erdt freuen. Und diese zeigten großen Einsatz und begeisternde Spiele. Durchgesetzt haben sich am Ende Großteils die Favoriten. Als erfolgreichster Klub schnitt der ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt ab, der zwei Titel feiern durfte. Die weiteren sechs Landesmeister kamen aus sechs verschiedenen Vereinen.

Zum Sieger bei den U8-Boys kürte sich der Neusiedler Valentin Szüsz nach einem hart umkämpften Finalduell mit Julian Schreiner (TV-F Rust). Vor allem der zweite Satz stand mit 13:11 auf Messers Schneide, den ersten Durchgang holte Szüsz mit 10:6. Auch Bruder Frederik Szüsz stürmte ins Finale der U9-Burschen. Dort setzte es allerdings eine 1:4 und 2:4-Niederlage gegen den favorisierten Nickelsdorfer Theodor Kojnek. Nichts für schwache Nerven war das Endspiel der U10-Jungs. Die Nummer drei des Turniers Tobias Makovich holte sich Set eins klar mit 4:1, was der topgesetzte Michael Haider (TC Wallern) mit einem 1:4 konterte. In der Entscheidung entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, welches Matkovich mit 11:9 für sich verbuchte. Ähnlich umkämpft ging es im U11-Bewerb der Burschen

zur Sache. Der spätere Sieger Markus Doktor (UTC Mattersburg) musste dem Lokalmatadoren vom TC Haydnbräu Sankt Margarethen, Franz Thomeitsch, den ersten Durchgang mit 4:6 überlassen, agierte beim 6:1 im zweiten souverän und musste im abschließenden Match-Tiebreak alles aufbieten, um als 11:9-Sieger vom Platz zu gehen.

Wenig Zweifel über die Siegerin ließ Lea Haider-Maurer bei den U11-Mädchen aufkommen. Die Trausdorferin, die für den ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt antritt, stürmte wie

sehr souverän. Im Endspiel der U9-Mädels standen sich die Kobersdorferin Saskia Feucht und die Rohrbacherin Leonie Moritz gegenüber. Moritz fügte der Favoritin im ersten Satz des Finals den ersten Satzverlust zu, musste sich am Ende aber doch mit 4:3, 0:4 und 4:10 geschlagen geben. Ein Gerangel um die Finalplätze brachte die Vorrunde bei den Mädchen U8. Letztlich setzte sich Elisa Csukovits (ASKÖ TC Mattersburg) in Gruppe A knapp gegen Lina Schöll (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) durch. Aus Gruppe B folgte ihr Emilia Weiss-Schautz (ASKÖ



Vorne von Links: Girls U8 - Artner Hanna, Weiss-Schautz Emilia, Csukovits Elisa, Schöll Lina
zweite Reihe: BTV-Kidsreferent Reinhold Koppi

Sofie Grall mit zwei klaren Siegen ins Endspiel und ließ ihrer Klubkollegin beim 6:0 und 6:3 kaum eine Chance. Der Bewerb der U10-Girls wurde im Round-Robin-System ausgetragen. Michaela Buryova vom TC Parndorf hatte nur mit der Zweitplatzierten Anna Fleck einen Satz lang hart zu kämpfen, gestaltete ihre vier Siege ansonsten aber

TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) nach, die sich mit dem besseren Satzverhältnis gegenüber Hanna Artner (TC Haydnbräu Sankt Margarethen) und Elisa Langecker (ASKÖ TC Mattersburg) für das Endspiel qualifizierte, nach. Das Finale war dann eine klare Sache für Csukovits, die mit 10:4 und 10:3 gewann.

Alle Landesmeister auf einen Blick:

Boys U8 Einzel	Valentin Szüsz	UTC Neusiedl/See
Boys U9 Einzel	Theodor Kojnek	TC Nickelsdorf
Boys U10 Einzel	Tobias Makovich	ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt
Boys U11 Einzel	Markus Doktor	UTC Mattersburg
Girls U8 Einzel	Elisa Csukovits	ASKÖ TC Mattersburg
Girls U9 Einzel	Saskia Feucht	TC Sport-Hotel-Kurz
Girls U10 Einzel	Michaela Buryova	TC Parndorf
Girls U11 Einzel	Lea Haider-Maurer	ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt

ÖTV Kids Team Cup: BTV-Team landete auf Rang vier

Vom 22. bis 25. Juli fand im ÖTV Leistungszentrum Südstadt der ÖTV Kids Team Cup Austria U9/U10 statt. Das rot-goldene Team, das neun Talente umfasste wurde von den Coaches Markus Pingitzer und Niklas Heintz auf Rang vier geführt. Die Zufriedenheit hielt sich allerdings in Grenzen, denn es war weit mehr möglich.

Burgenlands Aushängeschilder bekamen es in der Vorrundengruppe mit den Verbänden aus Wien, Vorarlberg und Kärnten zu tun. Alle drei Begegnungen bestanden aus Duellen auf dem Tennis courts sowie einer sportmotorischen Testung. Es sollten sich gegen alle Kontrahenten äußerst enge Begegnungen entwickeln. Gegen Vorarlberg und Kärnten konnten sich die rot-goldenen Tennishoffnungen jeweils schon auf dem Tennisplatz eine Führung erspielen, welche bei der Motorik nicht mehr aus der Hand gegeben wurde. Gegen Wien lag man nach dem Tennis mit 20:25 zurück. Weil sich beide Gegner im Anschluss bei den motorischen Übungen neutralisierten, zog Wien in Endspiel ein. Die Burgenländer schrammten mit 35:40 hauchdünn am

Endspiel vorbei.

Daher ging es am letzten Turniertag gegen die Steiermark um den letzten Platz am Podest. Vorerst sah es auch ganz nach der besten Platzierung seit langem aus, doch eine 25:20-Führung nach den Tennis-Begegnungen reichte aufgrund einer völlig verpatzten Vorstellung in der Motorik nicht aus. Am Ende hatten die SteirerInnen mit 40:35 das bessere Ende für sich.

Daher fiel das Fazit von BTV-Coach

Markus Pingitzer auch wenig begeistert aus: „Das Ergebnis schaut mit Platz vier ganz gut aus. Wir hatten uns nach der tollen Vorrunde aber mehr erwartet. Anstatt dem zweiten Platz – Niederösterreich war für alle außer Reichweite – müssen wir uns mit dem Rang neben dem Stockerl begnügen. Wir haben bei den letzten drei Übungen bei der Motorik zu unkonzentriert agiert und daher wichtige Punkte liegen gelassen, die uns Platz drei gekostet haben.“



ÖTV Kids-Turnier: Drei Stockerlplätze in Schladming

Die Union Blau-Weiß Schladming wurde vom ÖTV erstmals mit der Durchführung eines Turniers der höchsten Kategorie für Kids U9 und U10 betraut. Die burgenländischen Talente fühlten sich in der Steiermark sichtlich wohl. Theo Kojnek (TC Nickelsdorf), Julian Reisner (UTC Sieggarten) und Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) platzierten sich jeweils am Stockerl.

Lea Haider-Maurer hatte als topgesetzte Spielerin bei den U10-Mädchen zum Auftakt ein Freilos. In Runde zwei feierte sie einen ungefährdeten Sieg über Tijana Zdrnja (OÖTV), ehe sie sich nach einer nicht optimalen Vorstellung im Semifinale Melina Bäuchler (STTV) knapp mit 3:4 und 2:4 geschlagen geben musste. „Einige wenige Punkte entschieden über Sieg oder Niederlage“, berichtet Mutter Kristin vom Semifinalspiel. Im Spiel um Bronze kehrte die Trausdorferin mit einem Erfolg über die Niederösterreicherin Mia Neumüller aber wieder auf die Siegerstraße zu-

rück. Haider-Maurers Klubkolleginnen Isabella Hauenschild (Viertelfinale) und Sofie Grall (1. Runde) scheiterten schon früher im Turnier.

Ein Freilos, ein glatter (2. Runde) und ein hart erkämpfter Erfolg (Viertelfinale) brachten Theo Kojnek in Semifinale bei den U9-Burschen. Dort zeigte sich der Nickelsdorfer gegen den späteren Sieger Lionel Frießnegg aber zu nervös, weshalb eine deutliche Niederlage zustande kam. Kojnek zeigte sich im Spiel um Platz drei allerdings stark verbessert, besiegte die Nummer eins des Turniers, Philipp Raser (STTV) mit 4:2, 4:1 und durfte sich am Ende über einen Stockerlplatz freuen. Matthias Posch (UTC Eisenstadt) musste sich im Achtelfinale geschlagen geben.

Bis ins U10-Endspiel der Burschen schaffte es Julian Reisner. Der Sieggartener behielt im Match-Tiebreak seines Viertelfinalduells mit Alexander Maierhofer (WTV) die Nerven und siegte schließlich mit 10:6. Auch gegen den topgesetzten Niederösterreicher Marcel

Jelinek setzte sich die BTV-Hoffnung in einer „engen Kiste“ mit 4:3 und 4:3 durch. Diese Partien hinterließen allerdings Spuren. Daher war gegen den Steirer Santo Agnello im Finale nichts zu holen. Michael Haider (TC Wallern) und Henri Mayer (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) verloren ihre Auftaktspiele. Mayer setzte dann aber in der Nebenrunde zu einer Siegesserie an, feierte drei Erfolge en Suite und musste sich erst im Match-Tiebreak des Endspiel Toni Ofner (KTV) mit 5:10 geschlagen geben.



Erfolge der Behindertensportler

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften der TENNIS Rollstuhlsportler, war auch eine Sportlerin aus dem Burgenland dabei.

Eva Maria Kern, Mitglied beim UTC St. Georgen und DSG Union Bgld. trat erstmalig bei den ÖSTM in Villach an. Ein 4. Platz im Damen Einzel konnte sie erkämpfen. Wenngleich die anderen Sportlerinnen mit ihren schnellen Tennis-Rollstühlen gegenüber dem E-Rolli (Quad) im Vorteil waren, bemühte sich Eva redlich und kämpfte brav.

Ihr Trainer Pepi Frank war mit dem erstmaligen Antreten zufrieden und wird sich weiterhin um Verbesserung

bemühen. Trainiert haben wir bisher im VIVA Steinbrunn und bei TZ Knotzer/Habeler in Neudörfel.

PS: Dies ist sicherlich die erste Tennis Rollstuhl Sportlerin im Bgld., wir hoffen, daß sich noch andere Rollstuhlsportler melden und das Tennis spielen lernen wollen. Informationen gibt es bei Pepi Frank, unter 0660 5606988, behindertensportverband.bgld@gmx.at

Am Foto: Eva Maria Kern, ÖTV-Präsidentin MMag. Christina Toth, MSc, KTV-Präsident Hugo Fürstler



UTC Raika Güssing - Meister in der LLB Süd

Die Herrenmannschaft 1 des UTC Raika Güssing kann in dieser „besonderen“ Meisterschaftssaison einen tollen Erfolg feiern; die Mannschaft gewinnt alle vier Meisterschaftspartien und ist somit frischgebackener Meister in der Landesliga B Süd der Allgemeinen Klasse. Vor allem der knappe 4:3 – Sieg gegen den direkten Titelkonkurrenten Moschendorf war ausschlaggebend, um den Titel zu holen.

Speziell unsere jungen U16-Burschen – Matthias Ujvary, Syl Gaxherri, Benedikt Szerencsits und Timo Rosenkranz-König - sind für die erfolgreiche Mannschaftsmeisterschafts-Saison

verantwortlich. Mannschaftsführer Christoph Dörr sowie Obfrau Verena Hirmann sind sehr stolz auf die gesamte Mannschaft, besonders aber auf die tollen Leistungen der Jugendlichen.

Nächstes Jahr wartet mit der Landesliga A die höchste Spielklasse im Burgenland. Auch dort wollen die Herren rund um Nr. 1 Matthias Ujvary vorne mitspielen.

Foto: vorne v.l.n.r. Timo Rosenkranz-König, Syl Gaxherri, Matthias Ujvary, Benedikt Szerencsits
Stehend v.l.n.r. MF Christoph Dörr,

Martin Szerencsits, Niki Krobath, Herbert Rosenkranz, Philipp Weinhofer, Mario Spiegl

Bildquelle: Christoph Dörr



Kinder-Tenniscamp in Großwarasdorf

Der TC Großwarasdorf veranstaltete auch heuer wieder ein Tenniscamp für Kinder und Jugendliche. Unter Anleitung des Trainers Krausler Dominik trainierten 26 Kinder, 5 Tage lang, auf der Anlage.

Das Foto entstand während des Abschlussfestes des Kindercamps. Für die Teilnehmer gab es eine Tombola mit Treffern für jedes Kind. Bei Grillwürsten und Musik verbrachten alle Kinder in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern und Freunden einen schönen Abend. Viele Mitglieder des TC Großwarasdorf nutzten diese Gelegenheit um den schönen Sommerabend zu genießen.



BTV Jugend-Circuit in Pötttsching

Vom 6. bis 9. August fand ein BTV Jugend-Circuit auf der Anlage des UTC Pötttsching statt. Organisator Dietmar Sket durfte sich über 80 Einzel- und 42 Doppelnennungen freuen. Lokalmatador Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn) dominierte die U12-Bewerbe. Er holte sich die Siege im Einzel und im Doppel.

Damit wurde der Bad Sauerbrunner seiner Rolle als Nummer eins der Setzliste mehr als gerecht. Quasi im Schnelldurchlauf spielte sich Constantin Neubauer mit drei klaren Zwei-Satz-Erfolgen, im Viertelfinale gegen BTV-Kollegen Anton Kahlig ins U12-Finale, in dem er auf die Nummer zwei des Turniers, Philip Niederle, traf. Zwar leistete der Wiener mehr Gegenwehr als die Gegner zuvor, aber auch er musste die Dominanz Neubauers mit 3:6 und 3:6 anerkennen. Im Doppel mit Partner Bastian Berenz hatte Neubauer dann

härter zu kämpfen. Bei zwei von drei Siegen musste das burgenländisch-niederösterreichische Duo ins Match-Tiebreak, behielt aber zweimal die Nerven. Im U14-Bewerb der Burschen schafften es gleich zwei rot-goldene Talente in die Vorschlusrunde. Einen burgenländischen Finalisten verhinderte der Clemens Cserni im oberen Ast. Er nahm im Viertelfinale den topgesetzten Niklas Maislinger (UTC Neudörfel) und im Anschluss Paul Kahlig (TC Hornstein) aus dem Bewerb. Auf der unteren Hälfte des Tableaus kam es in der Runde der letzten Acht ebenfalls zu einem BTV-Duell. Alexander Gschiel (UTC Mattersburg) setzte sich gegen Nikolaus Kojnek (TC Nickelsdorf) durch, ehe sich Darius Sadjadi (WTV) als Spielverderber entpuppte. Den Turniersieg holte sich Clemens Cserni.

Bei den U14-Mädchen musste sich Anna Posch vom UTC Eisenstadt im

Kampf um das Semifinale der Oberösterreicherin Valentina Hoschek knapp mit 4:6 und 4:6 geschlagen geben. Bei der U18 landete „Hausherrin“ Katharina Sket auf Rang drei.

Organisator Dietmar Sket war mit dem Verlauf des Turniers zufrieden: „Wir hatten an allen Tagen Wetterglück. Dank vieler fleißiger MitarbeiterInnen und Sponsoren war das Turnier wieder einmal ein voller Erfolg. Wir werden versuchen, das Turnier auch im kommenden Jahr in Pötttsching austragen zu dürfen.“



Mit Abstand zum Erfolg!

Nach dem bitteren Abstieg aus der Landesliga A 45 + im letzten Jahr, war der Wiederaufstieg das erklärte Ziel für die Saison. Corona bedingt musste das geplante Trainingslager in Ungarn abgesagt werden und die Spieler bereiteten sich individuell auf die Meisterschaft vor. Da die Bundesliga 55 + abgesagt wurde standen der Mannschaft auch die Spieler Parik Wolfgang und Peter Dopler uneingeschränkt zur Verfügung. Mannschaftsführer Manfred Vasik: „Unser ausgeglichener Kader war ein sehr

großer Vorteil. Verletzungen einzelner Spieler konnten gut kompensiert werden.“

Aufstieg in die Landesliga A

Der Aufstieg in die höchste Spielklasse im Burgenland wurde souverän geschafft. Der TC Schöll Bau Forchtenstein wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Während der ganzen Meisterschaft wurden nur 2 Einzel und 1 Doppel verloren. Die restlichen 27 Spiele wurden teilweise klar gewonnen. Die Mannschaft mit Parik Wolfgang, Christian Brunner,

Andreas Ponik, Vasik Manfred und Doppler Peter wurde auch mit Gastspieler Alexander Simmel ergänzt. Im nächsten Jahr stoßen aus dem Verein einige „Nachwuchsspieler“ zur Mannschaft dazu. Mit diesen Verstärkungen wird der Verbleib in der Landesliga hoffentlich möglich sein.

Foto : Peter Dopler, Manfred Vasik, Andreas Ponik, Parik Wolfgang und Christian Brunner sicherten sich souverän den Meistertitel in der Landesliga B 45 +.



Offener Tennisplatz beim ASKÖ TC Mattersburg

Das Fehlen des Sportunterrichts in den Schulen hat den ASKÖ TC Mattersburg veranlasst die Initiative „offener Sportplatz“ der ASKÖ Burgenland durchzuführen. Der Tennisverein ASKÖ TC Mattersburg öffnete daher die Tennisplätze im Juni für alle SchülerInnen. Zu den Zeiten wo der Platz nicht für das Vereinstraining benötigt wurde, konnten die SchülerInnen ohne Kosten und Mitgliedschaft trainieren. Die SchülerInnen mussten sich nur an die Covid 19 Bestimmungen halten. Zu bestimmten Zeiten standen auch ASKÖ

Bewegungscoaches oder auch Vereinstrainer auf den Plätzen für die zusätzliche Portion Bewegung zur Verfügung. „Wir unterstützten als Verein die Aktion selbstverständlich und sind sehr froh, dass viele SchülerInnen die Möglichkeit nutzten auf unserer Sportanlage den 1. Schritt zum Tennissport zu schaffen.“ so Obmann Andreas Ponc.

Foto : Lena und Antonia nützen die Möglichkeit des offenen Tennisplatzes beim ASKÖ TC Mattersburg und lernten so die 1. Tennisschläge.



Meistertitel für UTC-Pilgersdorf

Im Vorjahr nahm der UTC Pilgersdorf in der Einsteigerklasse teil und wurden Meister, somit Aufstieg in die 3 Klasse. Im zweiten Meisterschaftsjahr konnten die Herren den Meistertitel verteidigen - AUFSTIEG in die 2 Klasse (Bezirk OP).

Am Foto von links nach rechts: Werner Schermann, Josef Heiling, Herbert Schermann, Michael Frühstück, Christian Zettl, Siegfried Fasching, Wilfrid Grosinger, Friedrich Reidinger, Gerald Leidl u. Ewald Bürger. Nicht am Foto: Mathias Pichler, Mario Gugola u. Christoph Koller.



BTV-Kids-Trophy in Wallern

Die Kids-Trophy des TC Wallern, am 26. Juli, lockte heuer 28 begeisterte Kids in den Bewerbungen Red, Orange und Green an. Mit Speisemais, dem in Wallern üb-

lichen Gemüse und Hotdogs war auch für das leibliche Wohl gut gesorgt. Der Verein dankt allen Teilnehmer, dem BTV und den Mithelfern!

Foto: Teilnehmer Red und Orange Court



Clubmeisterschaft 2020 – Rekord!

Vom 27.07 bis 15.08.2020 wurden die diesjährigen Clubmeisterschaften des UTC Donnerskirchen unter der Turnierleitung von Hannes Schmitner ausgetragen. In 9 verschiedenen Bewerben wurden die Sieger ermittelt. Insgesamt haben bei dem Turnier 64 Mitglieder, so viele wie noch nie, mitgespielt. Auch die 44 Nennungen bei den Herren sind Rekord. Aufgrund der Teilnehmerzahl wurde bei den Herren AK neben dem Hauptbewerb noch ein B- und C-Bewerb durchgeführt.

Es waren immer viele Zuschauer am Platz, es hat viele spannende Matches, und auch einige Überraschungen gegeben. Die Sieger wurden am Clubabend für Ihre starken Leistungen geehrt. Bei den Damen ging der Titel zum ersten Mal an die u18 Spielerin Kerstin

Jahn. Den Sieg bei den Herren holte sich Obmann Rudi Gruber. Routinier Gerhard Stöckl kürte sich neben den Senioren Clubmeister auch zum Herren Doppel-Clubmeister.

Es war ein tolles Turnier, der Vorstand bedankt sich hiermit nochmals für die große Teilnahme und die gute Stimmung bei allen Begegnungen.



8. ASKÖ TC Hornstein Open 7.-9.8.2020

Beim diesjährigen Hornsteiner ITN-Turnier, das bereits zum achten Male über die Bühne ging, nannten insgesamt 36 Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Strahlendes Sommerwetter begleitete die Tennisbegeisterten in 5 verschiedenen Bewerben. Besonders freute uns, die hohe Zahl an Kindern und Jugendlichen, die sich in einem U10 und U12 Turnier konkurrierten.

Neben den tollen Nachwuchsleistungen gab es ebenfalls auf hohem Niveau aus-

getragene Herren-Einzel K.O-Bewerbe und ein Doppeltturnier zu bestaunen. Das große, mit Spannung erwartete Herren-Finale zwischen der Nummer 1, Marcel Rübenbauer, und der Nummer 2, Wilhelm Schreiner, endete, nach einem großartigen ersten Satz, leider mit einer verletzungsbedingten Aufgabe von Wilhelm Schreiner.

Foto mit Sieger Marcel Rübenbauer und Finalisten Wilhelm Schreiner (von links), Herren A Einzel



Kindercamp beim TV Wolfau

Wie in den letzten Jahren veranstaltete der TV Wolfau auch dieses Jahr wieder ein Kinderwohencamp. 17 Kinder wurden von 3 Trainerinnen im RED, Orange und GREEN Court Bereich trainiert. Am letzten Tag wurden auch Turniere auf diesen Courts gespielt. Ziel des Tenniscamps war es, den Kindern eine unvergessliche Zeit am Tennisplatz in Wolfau zu bereiten. Neben den tennisspezifischen Schwerpunkten stand der Spaß an der Bewegung, sowie die Kameradschaft und Freundschaft im Mittelpunkt! Im Rahmen des Camps wurden auch der Eisschützenverein sowie die Feuerwehr besucht. Ein Aufenthalt im Freibad durfte auch nicht fehlen. Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben, dieses Camp abzuwickeln



Kovacs und Scherz siegen bei den HELLA OPEN in Großpetersdorf

Von 10. bis 23. August 2020 fanden auf der Tennisanlage in Großpetersdorf bereits zum 18. Mal die TCG-HELLA-Open statt und waren auch heuer wieder mit einem Preisgeld von 1.500 Euro dotiert.

Die Sieger und Finalisten im Überblick:

PRO A-Bewerb:

1. Joachim Kovacs (TSV Hartberg-Tennis)
2. Clemens Weinhandl (UTC Sportstadt Oberwart)

PRO B-Bewerb:

1. Christoph Rehling (TC Bad Tatzmannsdorf/Oberschützen)
2. Stefan Rois (SG LUXhome Grafendorf/Pinggau)

Hobby A-Bewerb:

1. Florian Scherz (TC RB Fehring)
2. Tobias Weninger (TC Großpetersdorf)

Hobby B-Bewerb:

1. Lukas Tegischer (ASKÖ TV Stinatz)
2. Guido Novakovits (UTC POPSHOP Stegersbach)



ÖTV Jugend Circuit: Elf Talente in Pörtschach im Einsatz

Ein burgenländisches Großaufgebot machte sich in der vergangenen Woche auf den Weg zum BIDI BADU ÖTV Jugend Circuit 2020 presented by ANA nach Pörtschach, wo in den Altersklasse U14 und U18 um Punkte für das Masters gekämpft wurde. Leonie Rabl (Mädchen U14), Alexander Wagner (Burschen U14) und Matthias Ujvary (Burschen U18) erreichten jeweils das Einzel-Semifinale.



www.mySporti.at

Reservierung, Forderungsbewerbe, Spielerverwaltung, Statistiken,
vollständig konfigurierbar, eigene mySporti Domain, kostenloser Email-Support

Sparen Sie 2020 die gesamte Lizenzgebühr!
www.mySporti.at/tennispower2020

mySporti
Reservierung und Forderung leicht gemacht!

mySporti bringt Ihren Verein online!

Raiffeisen
Meine Bank



MEINE GELDANLAGE MACHT DEN UNTERSCHIED.

FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT:
NACHHALTIG VERANLAGEN MIT RAIFFEISEN.

Mit den nachhaltigen Geldanlagemöglichkeiten von Raiffeisen können Sie heute mitentscheiden, wie die Welt morgen aussieht. Investieren Sie jetzt in eine saubere Umwelt, in verantwortungsvolles Wirtschaften und in faire Arbeitsbedingungen – für eine lebenswerte Zukunft. Mit persönlicher Beratung und online. Mehr auf bgld.raiffeisen.at

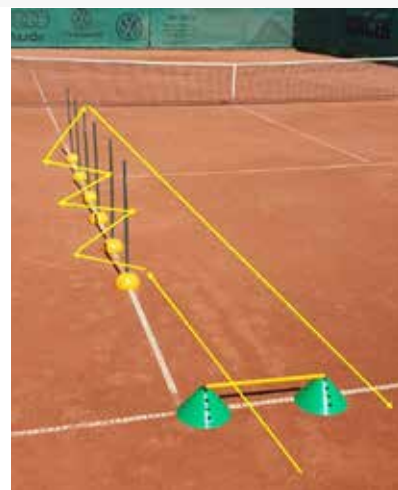
Trainingstipps: Sportmotorik und Geschicklichkeitsübungen

Slalomlauf

Start ist hinter der Grundlinie. Der Spieler muss so schnell wie möglich im Slalom, ohne eine Stange umzustoßen bis zum Netz und dann zurück zur Grundlinie laufen.

Variante 1: Der Spieler muss am Schläger einen Ball balancieren.

Variante 2: Der Spieler muss mit Blickrichtung zum Netz um jede Stange herumlaufen.

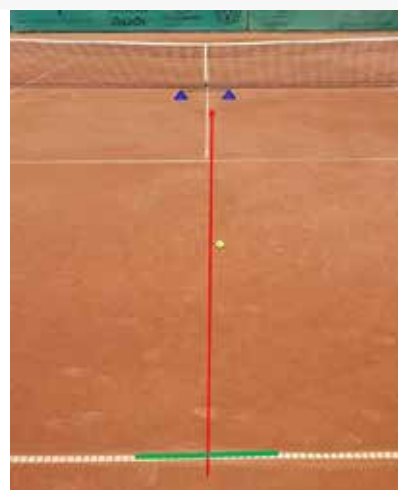


Bälle rollen

Ein Tennisball muss über eine Distanz von ca. 10 Meter durch ein Tor mit einer Breite von 60cm gerollt werden. Es wird solange gespielt, bis der Ball 3 Mal durch das Tor rollt!

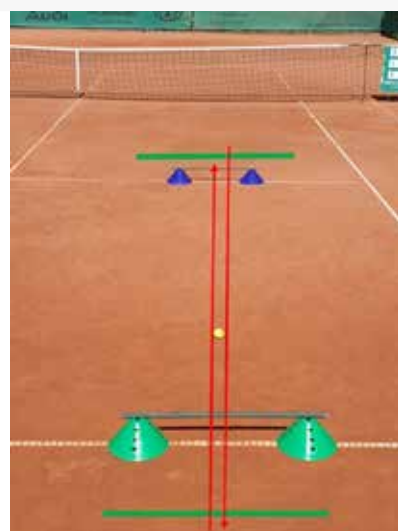
Variante 1: Der Tennisball muss wie beim Minigolf mit dem Schläger gerollt werden.

Variante 2: mit der schwächeren Hand.



Bälle zurollen

Zwei Spieler müssen sich über eine Distanz von 6 Meter einen Tennisball durch zwei Tore (50 cm breit) rollen. Jedes Tor steht 1 Meter (grüne Linie) vor dem jeweiligen Spieler. Insgesamt 3 Treffer!



Bälle zuwerfen

Zwei Spieler stehen sich an der Grundlinie gegenüber. Spieler 1 läuft zur Aufschlaglinie und wirft einen Tennisball über das Netz ins Aufschlagfeld. Der Spieler Visasvis läuft ebenfalls von der Grundlinie vor und muss den Ball nach 1x aufspringen fangen. Der Fänger muss dabei mit beiden Beinen im Aufschlagfeld stehen. Der gefangene Ball muss in einem Kübel abgelegt werden.

Variante 1: direkt aus der Luft fangen.

Variante 2: mit dem Schläger den Ball nach 1x aufspringen unter Kontrolle bringen und in den Kübel bringen, ohne mit der freien Hand den Ball zu berühren.

Bälle einsammeln

Es werden 5 Tennisbälle im Abstand von 1 Meter auf einer Linie aufgelegt und müssen so schnell wie möglich in einen Kübel eingesammelt werden. Es darf erst der nächste Ball eingesammelt werden, wenn der vorherige im Kübel ist. Am Schluss müssen alle Bälle im Kübel sein.

Variante 1: Die Bälle dürfen nur mit dem Schläger eingesammelt werden. Die freie Hand darf dabei nicht den Ball berühren.

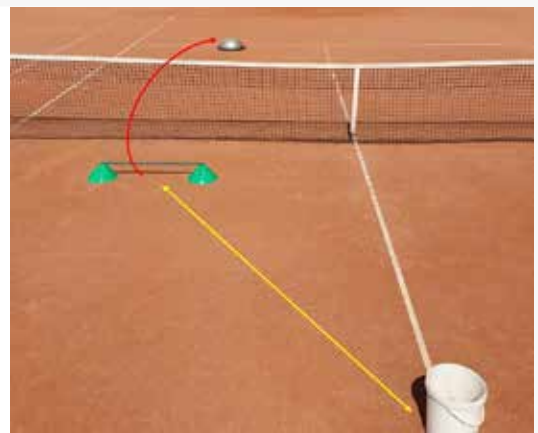


Zielwerfen

Es wird ein Reifen oder ein Zielobjekt auf der Aufschlaglinie platziert. Der Spieler muss 3 Bälle von der anderen Platzseite (1 Meter hinter dem Netz) mit einem Schulterwurf in den Reifen bzw. auf das Zielobjekt werfen.

Variante 1: Der Ball muss außerhalb des Reifens 1x aufspringen und erst dann im Reifen aufkommen.

Variante 2: Der Ball muss mit dem Schläger gespielt werden.

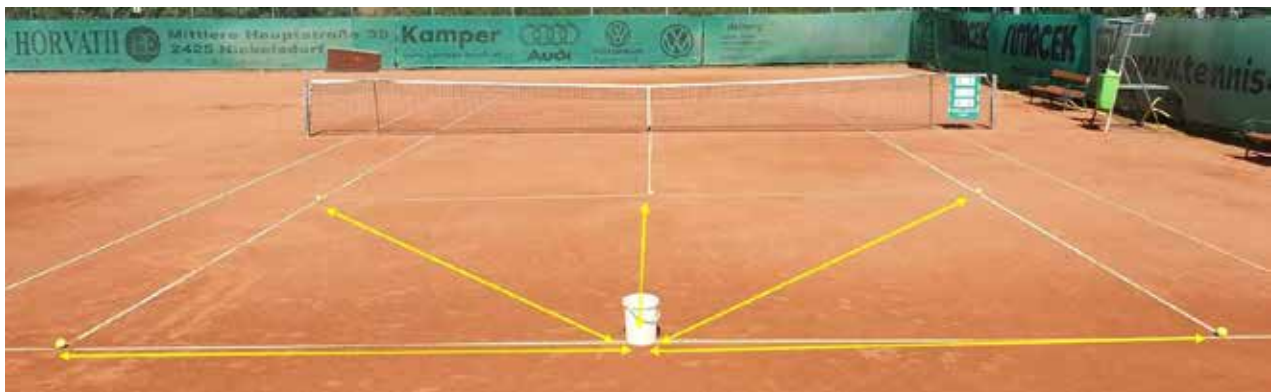


Sternenlauf

Es werden 5 Bälle aufgelegt. Der Spieler muss so schnell wie möglich alle Bälle in einen Kübel einsammeln. Es darf immer nur ein Ball eingesammelt werden.

Variante 1: Die Bälle müssen in einer bestimmten Reihenfolge eingesammelt werden.

Variante 2: Die Bälle müssen mit dem Schläger eingesammelt werden.



Die oben angeführten Übungen wurden von Martin Kondert und Florian Farnleitner für den KIDS TEAM CUP entwickelt.

mySporti



Reservierung und Forderung leicht gemacht!

... bringt Ihre Anlage online!

www.mySporti.at

-  Reservierung
-  Forderungsbewerbe
-  Spielerverwaltung
-  Statistiken & Auswertungen
-  vollständig konfigurierbar
-  kostenloser Email-Support